

**Evaluation von Einladungsschreiben und
Versicherteninformation zum Darmkrebs-Screening
(P21-04A)**

**Ergebnistabellen
Vertragsärzt:innen**

INHALT

Einleitung: Zur Methode

Tabellenteil

Frage Nr.		Seite
S3	Fachrichtung	1
S4	Ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der Darmkrebs-Früherkennung	1
F1	Einfluss Anschreiben / Broschüre auf Tätigkeiten der Darmkrebs-Früherkennung	4
F2	Einsatz Broschüre zur Darmkrebs-Früherkennung	13
F3	Häufigkeit aktiver Einsatz Broschüre im Gespräch mit Patient:innen	16
F4	Warum wird die Broschüre nicht eingesetzt	19
F5	Eignung der Broschüre - Globale Bewertung	22
F6	Eignung der Broschüre - Detail Bewertung	28
F7	Häufigkeit Verständnisprobleme Patient:innen	46
F8	Womit haben Patient:innen Verständnisprobleme	46
F9	Bekanntheit Verwendungspflicht	49
F10	Präferierte Form Informationsmaterialien	49
F11	Präferierter Umfang bei Printprodukten	49
F12	Gewünschte Bestandteile innerhalb der Informationsmaterialien	52
F13	Bevorzugte Form bei anderen Informationsmaterialien zur Früherkennung	52
	Demografie	55

Anlage und Methode

- Grundgesamtheit:** Vertragsärzt:innen, die in ihrer eigenen Praxis oder angestellt in einer Praxis gesetzlich Versicherte zur Darmkrebs-Früherkennung beraten oder Untersuchungen zur Darmkrebs-Früherkennung selbst durchführen und die Informationsmaterialien zur organisierten Darmkrebsvorsorge kennen.
- Stichprobe:**
n = 150 Vertragsärzt:innen, davon
n = 90 Allgemeinmediziner*innen und als Hausärzt*in tätige Internist*innen
n = 60 Fachärzt*innen aus den Bereichen Gastroenterologie, Gynäkologie und Urologie
- Auswahlverfahren und Durchführung:** Die Zielgruppe der Vertragsärzteschaft wurde aufgrund zunehmender vollständiger Internetnutzung komplett online befragt. Die Selektion und Rekrutierung geeigneter Ärzt:innen erfolgte über die Proband:innen-Datenbank des auf Felddienstleistungen für die Pharma- und Gesundheitsmarktforschung spezialisierten Instituts Medixline. Um der herausgehobenen Rolle der Hausärzt:innen als Erstanlaufstelle für Patient:innen Rechnung zu tragen, werden diese in der Stichprobe höher gewichtet.
- Quotierung:** Die Selektion und Rekrutierung der 150 Vertragsärzt:innen erfolgte auf Grundlage folgender Quoten:
Allgemeinmediziner:innen und als Hausärztin/Hausarzt tätige Internist:innen: 60%
Fachärzt:innen aus den Bereichen Gastroenterologie, Gynäkologie, Urologie: 40%
Darüber hinaus ausgewogene Streuung nach: Region (Ost/West), Ortsgröße, Alter und Geschlecht (Best Effort, keine Quote).

Befragungszeitraum: 01.12. bis zum 14.12.2022

Darstellung der Ergebnisse: Der Tabellenteil enthält die Ergebnisse dieser Untersuchung in detaillierter Form mit den für das Untersuchungsziel wesentlich erscheinenden Aufgliederungen nach soziologisch-wirtschaftlich und sachlich bestimmten Personengruppen.

Die Prozentuierung erfolgte - wenn im Tabellenkopf nicht anders vermerkt - auf der Basis aller Befragten bzw. der Befragten in den soziologischen Untergruppen. Die absolute Basis, die 100 % entspricht, ist mit im Bericht aufgeführt, um eine Beurteilung der Genauigkeit zu erleichtern.

Die Prozentzahlen sind auf ganze Zahlen gerundet. Die Summe der Prozentzahlen ergibt infolge der Auf- und Abrundungen nicht immer genau 100 %. Prozentzahlen auf der Basis von weniger als 30 Befragten sind nur begrenzt aussagefähig.

Mehrfachauswahl möglich bedeutet, dass bei der der Tabelle zugrunde liegenden Frage mehrere Antworten gewählt werden konnten.

Innerhalb einer Kopfvariable werden die Prozentwerte oder Mittelwerte in den einzelnen Kategorien mittels z-Test bzw. t-Test gegeneinander auf signifikante Unterschiede getestet (95%-Niveau).

Den einzelnen Kategorien der Kopfvariablen sind Buchstaben zugeordnet, diese Buchstaben unter einem Wert kennzeichnen signifikante Unterschiede.

Tabelle der Fehlertoleranzen

Mit: P = Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit

p = Stichprobenanteil des Merkmals

n = Stichprobenumfang

t = 1,96 (Sicherheitsgrad = 95%)

Formel:
$$P = p \pm t^* \sqrt{\frac{p^*(1-p)}{n}}$$

p	n =	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	150	200	250	300	400	500	750	1000
5 % und 95%	+/-	13,5	9,6	7,8	6,8	6,0	5,5	5,1	4,8	4,5	4,3	3,5	3,0	2,7	2,5	2,1	1,9	1,6	1,4
10 % und 90%	+/-	18,6	13,1	10,7	9,3	8,3	7,6	7,0	6,6	6,2	5,9	4,8	4,2	3,7	3,4	2,9	2,6	2,1	1,9
15 % und 85%	+/-	22,1	15,6	12,8	11,1	9,9	9,0	8,4	7,8	7,4	7,0	5,7	4,9	4,4	4,0	3,5	3,1	2,6	2,2
20 % und 80%	+/-	24,8	17,5	14,3	12,4	11,1	10,1	9,4	8,8	8,3	7,8	6,4	5,5	5,0	4,5	3,9	3,5	2,9	2,5
25 % und 75%	+/-	26,8	19,0	15,5	13,4	12,0	11,0	10,1	9,5	8,9	8,5	6,9	6,0	5,4	4,9	4,2	3,8	3,1	2,7
30 % und 70%	+/-	28,4	20,1	16,4	14,2	12,7	11,6	10,7	10,0	9,5	9,0	7,3	6,4	5,7	5,2	4,5	4,0	3,3	2,8
35 % und 65%	+/-	29,6	20,9	17,1	14,8	13,2	12,1	11,2	10,5	9,9	9,3	7,6	6,6	5,9	5,4	4,7	4,2	3,4	3,0
40 % und 60%	+/-	30,4	21,5	17,5	15,2	13,6	12,4	11,5	10,7	10,1	9,6	7,8	6,8	6,1	5,5	4,8	4,3	3,5	3,0
45 % und 55%	+/-	30,8	21,8	17,8	15,4	13,8	12,6	11,7	10,9	10,3	9,8	8,0	6,9	6,2	5,6	4,9	4,4	3,6	3,1
50 % 50 %	+/-	31,0	21,9	17,9	15,5	13,9	12,7	11,7	11,0	10,3	9,8	8,0	6,9	6,2	5,7	4,9	4,4	3,6	3,1

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang n = 400 liefert einen Anteil von 10% für Merkmal x.

Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenze +/- 2,9. Mit einer Wahrscheinlichkeit von

95% überdeckt dann das Intervall 10% +/- 2,9%, d. h. 7% bis 13%, den wahren Wert der Grundgesamtheit.

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

S3: In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Allgemeinmedizin / Innere Medizin mit Hausarztstätigkeit	60%	100%	0%	0%	0%	0%	58%	70%	47%
Gastroenterologie	13%	0%	100%	0%	0%	33%	14%	13%	13%
Gynäkologie	14%	0%	0%	100%	0%	35%	6%	12%	24%
Urologie	13%	0%	0%	0%	100%	32%	22%	6%	16%
Andere	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

S4: Führen Sie folgende ärztlichen Tätigkeiten im Rahmen der organisierten Darmkrebs-Früherkennung durch?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Ärztliches Beratungsgespräch zur Darmkrebs-Früherkennung (gemäß EBM-Ziffer 01740)	99%	98%	100%	100%	100%	100%	97%	99%	100%
Stuhltest – Ausgabe/Einsammeln und Weiterleitung eines Stuhlprobenentnahmesystems	95%	97%	75%	100%	100%	92%	97%	91%	98%
Koloskopie	16%	6%	95%	0%	0%	32%	14%	19%	13%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

S3: In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Allgemeinmedizin / Innere Medizin mit Hausarztstätigkeit	60%	68%	56%	58%	70%	52%	53%	58%	79%
Gastroenterologie	13%	6%	17%	13%	15%	19%	19%	8%	6%
Gynäkologie	14%	21%	11%	15%	7%	14%	17%	13%	12%
Urologie	13%	4%	17%	14%	7%	14%	11%	21%	3%
Andere	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

S4: Führen Sie folgende ärztlichen Tätigkeiten im Rahmen der organisierten Darmkrebs-Früherkennung durch?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Ärztliches Beratungsgespräch zur Darmkrebs-Früherkennung (gemäß EBM-Ziffer 01740)	99%	96%	100%	98%	100%	100%	97%	97%	100%
Stuhltest – Ausgabe/Einsammeln und Weiterleitung eines Stuhlprobenentnahmesystems	95%	100%	92%	94%	96%	98%	89%	92%	100%
Koloskopie	16%	9%	19%	16%	15%	26%	19%	11%	6%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

S3: In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Allgemeinmedizin / Innere Medizin mit Hausarztstätigkeit	60%	53%	68%	62%	61%	46%	74%
Gastroenterologie	13%	14%	14%	13%	16%	17%	6%
Gynäkologie	14%	16%	7%	18%	11%	21%	9%
Urologie	13%	17%	11%	8%	11%	17%	11%
Andere	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

S4: Führen Sie folgende ärztlichen Tätigkeiten im Rahmen der organisierten Darmkrebs-Früherkennung durch?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Ärztliches Beratungsgespräch zur Darmkrebs-Früherkennung (gemäß EBM-Ziffer 01740)	99%	98%	100%	97%	98%	100%	97%
Stuhltest – Ausgabe/Einsammeln und Weiterleitung eines Stuhlprobenentnahmesystems	95%	97%	98%	87%	98%	90%	94%
Koloskopie	16%	14%	16%	21%	15%	17%	17%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... dies auf Initiative der Patient:innen passiert, diese also von sich aus danach gefragt haben

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Immer / häufig	13%	12%	30%	10%	5%	15%	11%	14%	13%
Manchmal	51%	59%	55%	19%	47%	40%	44%	57%	49%
Selten	34%	27%	15%	71%	47%	45%	44%	28%	36%
Nie	1%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	2%
Kann ich nicht bewerten	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...
... dies auf Initiative der Patient:innen passiert, diese also von sich aus danach gefragt haben

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Immer / häufig	13%	15%	13%	13%	15%	12%	17%	16%	9%
Manchmal	51%	47%	53%	52%	48%	55%	50%	47%	53%
Selten	34%	36%	33%	33%	37%	31%	33%	37%	35%
Nie	1%	2%	1%	2%	0%	2%	0%	0%	3%
Kann ich nicht bewerten	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... dies auf Initiative der Patient:innen passiert, diese also von sich aus danach gefragt haben

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Immer / häufig	13%	13%	14%	15%	16%	10%	14%
Manchmal	51%	52%	52%	49%	54%	52%	43%
Selten	34%	36%	32%	33%	30%	35%	40%
Nie	1%	0%	2%	3%	0%	2%	3%
Kann ich nicht bewerten	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... Patient:innen die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung in die Praxis mitbringen

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Immer / häufig	7%	7%	15%	0%	5%	7%	6%	9%	4%
Manchmal	19%	23%	20%	0%	21%	13%	17%	22%	18%
Selten	38%	41%	30%	29%	42%	33%	25%	41%	44%
Nie	35%	29%	30%	71%	32%	45%	53%	28%	33%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	5%	A B	0%	A	B	1%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... Patient:innen die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung in die Praxis mitbringen

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Immer / häufig	7%	6%	7%	6%	11%	5%	6%	13%	3%
Manchmal	19%	19%	19%	19%	22%	24%	11%	24%	18%
Selten	38%	45%	35%	38%	37%	36%	42%	37%	38%
Nie	35%	30%	38%	37%	30%	36%	39%	26%	41%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	1%	1%	0%	0%	3%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... Patient:innen die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung in die Praxis mitbringen

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Immer / häufig	7%	5%	7%	10%	8%	4%	9%
Manchmal	19%	14%	27%	21%	20%	15%	29%
Selten	38%	39%	32%	41%	39%	33%	40%
Nie	35%	41%	34%	28%	31%	48%	23%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	0%	0%	2%	0%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... Patient:innen die Broschüre zur Darmkrebs-Früherkennung erwähnen bzw. darauf Bezug nehmen (ohne sie mitzubringen)

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Immer / häufig	10%	8%	25%	0%	16%	13%	11%	10%	9%
Manchmal	22%	27%	25%	5%	16%	15%	22%	26%	16%
Selten	42%	44%	30%	38%	47%	38%	31%	43%	49%
Nie	25%	21%	15%	57%	21%	32%	36%	19%	27%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	5%	A B 0%	0%	2%	0%	1%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... Patient:innen die Broschüre zur Darmkrebs-Früherkennung erwähnen bzw. darauf Bezug nehmen (ohne sie mitzubringen)

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Immer / häufig	10%	6%	12%	9%	15%	7%	6%	21%	6%
Manchmal	22%	23%	21%	21%	26%	26%	19%	29%	12%
Selten	42%	45%	41%	45%	30%	43%	47%	32%	47%
Nie	25%	26%	25%	24%	30%	24%	25%	18%	35%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	1%	1%	0%	0%	3%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F1: Wenn Sie in Ihrer Praxis Tätigkeiten der organisierten Darmkrebs-Früherkennung (Beratungsgespräch, Stuhltest, Koloskopie) durchführen, wie häufig kommt es dann vor, dass ...

... Patient:innen die Broschüre zur Darmkrebs-Früherkennung erwähnen bzw. darauf Bezug nehmen (ohne sie mitzubringen)

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Immer / häufig	10%	6%	9%	18%	13%	2%	17%
Manchmal	22%	17%	30%	23%	21%	19%	29%
Selten	42%	48%	32%	41%	41%	46%	37%
Nie	25%	27%	30%	18%	23%	33%	17%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	0%	0%	2%	0%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F2: Setzen Sie die Broschüre zur Darmkrebs-Früherkennung in Ihrer ärztlichen Tätigkeit ein?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Sie liegt in der Praxis aus (z. B. im Wartebereich).	47%	49%	45%	33%	58%	45%	56%	45%	44%
Ich setze sie von mir aus aktiv in Gesprächen mit Patient:innen ein.	46%	49%	30%	52%	42%	42%	36%	52%	44%
Wenn Patient:innen die Broschüre von sich aus mitbringen und Fragen dazu stellen, beantworte ich diese.	53%	53%	65%	33%	58%	52%	50%	54%	53%
Ich empfehle sie Patient:innen oder gebe sie ihnen mit.	47%	46%	35%	62%	47%	48%	53%	51%	36%
Nichts davon	8%	6%	15%	19%	0%	12%	8%	9%	7%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F2: Setzen Sie die Broschüre zur Darmkrebs-Früherkennung in Ihrer ärztlichen Tätigkeit ein?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Sie liegt in der Praxis aus (z. B. im Wartebereich).	47%	43%	50%	47%	48%	38%	56%	61%	35%
Ich setze sie von mir aus aktiv in Gesprächen mit Patient:innen ein.	46%	43%	48%	49%	33%	43%	44%	58%	38%
Wenn Patient:innen die Broschüre von sich aus mitbringen und Fragen dazu stellen, beantworte ich diese.	53%	49%	54%	50%	63%	67%	44%	39%	59%
Ich empfehle sie Patient:innen oder gebe sie ihnen mit.	47%	40%	50%	46%	52%	40%	53%	53%	41%
Nichts davon	8%	11%	7%	8%	7%	7%	6%	8%	12%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F2: Setzen Sie die Broschüre zur Darmkrebs-Früherkennung in Ihrer ärztlichen Tätigkeit ein?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Sie liegt in der Praxis aus (z. B. im Wartebereich).	47%	48%	41%	51%	51%	33%	57%
Ich setze sie von mir aus aktiv in Gesprächen mit Patient:innen ein.	46%	45%	41%	51%	43%	44%	54%
Wenn Patient:innen die Broschüre von sich aus mitbringen und Fragen dazu stellen, beantworte ich diese.	53%	58%	48%	49%	59%	46%	51%
Ich empfehle sie Patient:innen oder gebe sie ihnen mit.	47%	42%	41%	59%	39%	44%	57%
Nichts davon	8%	8%	11%	3%	7%	13%	6%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F3: Wie häufig setzen Sie die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung von sich aus im Gespräch mit Ihren Patient:innen ein?

Basis: Aktiver Einsatz Broschüre im Gespräch	69	44	6	11	8	25	13	36	20
(Fast) immer	22%	16%	0%	55% A	25%	32%	23%	19%	25%
Häufig	55%	55%	67%	36%	75%	56%	46%	58%	55%
Manchmal	22%	27%	33%	9%	0%	12%	31%	19%	20%
Selten	1%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	3%	0%
Kann ich nicht beantworten	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F3: Wie häufig setzen Sie die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung von sich aus im Gespräch mit Ihren Patient:innen ein?

Basis: Aktiver Einsatz Broschüre im Gespräch	69	20	49	60	9	18	16	22	13
(Fast) immer	22%	20%	22%	22%	22%	17%	25%	23%	23%
Häufig	55%	60%	53%	57%	44%	56%	69%	50%	46%
Manchmal	22%	20%	22%	20%	33%	28%	6%	23%	31%
Selten	1%	0%	2%	2%	0%	0%	0%	5%	0%
Kann ich nicht beantworten	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F3: Wie häufig setzen Sie die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung von sich aus im Gespräch mit Ihren Patient:innen ein?

Basis: Aktiver Einsatz Broschüre im Gespräch	69	29	18	20	26	21	19
(Fast) immer	22%	21%	11%	35%	15%	29%	26%
Häufig	55%	48%	61%	55%	54%	43%	63%
Manchmal	22%	31%	22%	10%	31%	24%	11%
Selten	1%	0%	6%	0%	0%	5%	0%
Kann ich nicht beantworten	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F4: Warum nutzen Sie die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung nicht von sich aus für Gespräche mit Ihren Patient:innen?

Mehrfachauswahl möglich

Basis: Kein aktiver Einsatz Broschüre im Gespräch	80	45	14	10	11	35	22	33	25
Sie ist zu umfangreich.	26%	29%	29%	10%	27%	23%	55% B C	18%	12%
Ich nutze andere Informationsmaterialien.	50%	44%	64%	30%	73%	57%	41%	58%	48%
Sie ist zu kompliziert / schwer verständlich.	9%	11%	7%	0%	9%	6%	9%	9%	8%
Ich sehe die Inhalte kritisch.	1%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	3%	0%
Anderer Grund, und zwar: Nutze nur Persönliches Gespräch	16%	18%	7%	40%	0%	14%	14%	9%	28%
Anderer Grund, und zwar: Habe sie nicht	5%	7%	0%	10%	0%	3%	0%	3%	12%
Anderer Grund, und zwar: Sonstiges	4%	4%	0%	10%	0%	3%	0%	9%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F4: Warum nutzen Sie die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung nicht von sich aus für Gespräche mit Ihren Patient:innen?

Mehrfachauswahl möglich

Basis: Kein aktiver Einsatz Broschüre im Gespräch	80	26	54	62	18	24	20	15	21
Sie ist zu umfangreich.	26%	19%	30%	27%	22%	29%	30%	20%	24%
Ich nutze andere Informationsmaterialien.	50%	38%	56%	53%	39%	46%	55%	67%	38%
Sie ist zu kompliziert / schwer verständlich.	9%	4%	11%	8%	11%	8%	10%	0%	14%
Ich sehe die Inhalte kritisch.	1%	0%	2%	2%	0%	0%	0%	0%	5%
Anderer Grund, und zwar: Nutze nur Persönliches Gespräch	16%	15%	17%	16%	17%	8%	15%	13%	29%
Anderer Grund, und zwar: Habe sie nicht	5%	12%	2%	3%	11%	0%	5%	7%	10%
Anderer Grund, und zwar: Sonstiges	4%	12%	0%	3%	6%	8%	0%	0%	5%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F4: Warum nutzen Sie die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung nicht von sich aus für Gespräche mit Ihren Patient:innen?

Mehrfachauswahl möglich

Basis: Kein aktiver Einsatz Broschüre im Gespräch	80	35	26	18	35	27	15
Sie ist zu umfangreich.	26%	26%	19%	39%	23%	22%	40%
Ich nutze andere Informationsmaterialien.	50%	54%	50%	44%	46%	59%	40%
Sie ist zu kompliziert / schwer verständlich.	9%	0%	15%	17%	3%	7%	27%
Ich sehe die Inhalte kritisch.	1%	0%	4%	0%	0%	0%	7%
Anderer Grund, und zwar: Nutze nur Persönliches Gespräch	16%	20%	15%	6%	20%	19%	7%
Anderer Grund, und zwar: Habe sie nicht	5%	3%	8%	6%	9%	0%	7%
Anderer Grund, und zwar: Sonstiges	4%	0%	8%	6%	6%	4%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

F5: Wie gut eignet sich die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung Ihrer Erfahrung nach ...
... als Grundlage für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
1 = sehr gut	20%	21%	15%	29%	11%	18%	17%	29%	9%
2	35%	38%	40%	29%	26%	32%	19%	36%	47%
3	23%	24%	25%	10%	32%	22%	36%	16%	24%
4	15%	12%	15%	19%	21%	18%	22%	9%	18%
5	5%	4%	0%	5%	11%	5%	6%	7%	0%
6 = gar nicht	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	2%	0%	5%	10%	0%	5%	0%	3%	2%
Mittelwert	2,5	2,4	2,4	2,4	2,9	2,6	2,8	2,3	2,5

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F5: Wie gut eignet sich die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung Ihrer Erfahrung nach ...

... als Grundlage für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
1 = sehr gut	20%	23%	18%	21%	15%	19%	25%	26%	9%
2	35%	32%	37%	37%	30%	36%	36%	24%	47%
3	23%	30%	20%	21%	33%	24%	19%	29%	21%
4	15%	11%	17%	15%	15%	17%	17%	16%	9%
5	5%	2%	6%	4%	7%	2%	0%	5%	12%
6 = gar nicht	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	2%	2%	2%	2%	0%	2%	3%	0%	3%
Mittelwert	2,5	2,3	2,5	2,4	2,7	2,5	2,3	2,5	2,7

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F5: Wie gut eignet sich die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung Ihrer Erfahrung nach ...
... als Grundlage für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
1 = sehr gut	20%	11%	23%	31%	16%	15%	29%
2	35%	38%	25%	44%	36%	33%	34%
3	23%	27%	34%	8%	26%	29%	14%
4	15%	19%	11%	13%	16%	17%	11%
5	5%	5%	7%	3%	3%	2%	11%
6 = gar nicht	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	2%	2%	0%	3%	2%	4%	0%
Mittelwert	2,5	2,7 c	2,5	2,1	2,5	2,6	2,4

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

F5: Wie gut eignet sich die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung Ihrer Erfahrung nach ...
... für die Anspruchsberechtigten, um sich damit auf das ärztliche Beratungsgespräch vorzubereiten?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
1 = sehr gut	23%	21%	20%	38%	21%	27%	22%	33%	9%
2	44%	48%	45%	33%	37%	38%	39%	43%	49%
3	19%	19%	10%	19%	26%	18%	25%	16%	18%
4	8%	6%	20%	0%	16%	12%	11%	1%	16%
5	4%	6%	0%	5%	0%	2%	3%	4%	4%
6 = gar nicht	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	2%	1%	5%	5%	0%	3%	0%	1%	4%
Mittelwert	2,2	2,3	2,3	2,0	2,4	2,2	2,3	2,0	2,6

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F5: Wie gut eignet sich die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung Ihrer Erfahrung nach ...
... für die Anspruchsberechtigten, um sich damit auf das ärztliche Beratungsgespräch vorzubereiten?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
1 = sehr gut	23%	30%	20%	24%	19%	21%	31%	26%	15%
2	44%	43%	45%	43%	48%	50%	42%	39%	44%
3	19%	17%	19%	19%	19%	21%	17%	18%	18%
4	8%	4%	10%	9%	4%	7%	6%	13%	6%
5	4%	4%	4%	3%	7%	0%	3%	3%	12%
6 = gar nicht	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	2%	2%	2%	2%	4%	0%	3%	0%	6%
Mittelwert	2,2	2,1	2,3	2,2	2,3	2,1	2,1	2,3	2,5

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F5: Wie gut eignet sich die Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung Ihrer Erfahrung nach ...

... für die Anspruchsberechtigten, um sich damit auf das ärztliche Beratungsgespräch vorzubereiten?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
1 = sehr gut	23%	13%	27%	38%	23%	21%	29%
2	44%	53%	36%	36%	46%	46%	34%
3	19%	20%	25%	10%	16%	25%	14%
4	8%	8%	5%	13%	7%	4%	17%
5	4%	5%	5%	3%	5%	2%	6%
6 = gar nicht	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	2%	2%	2%	0%	3%	2%	0%
Mittelwert	2,2	2,4	2,2	2,1	2,2	2,2	2,4

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Länge / Seitenumfang

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
1 = sehr gut	21%	24%	10%	19%	16%	15%	14%	26%	18%
2	36%	37%	40%	33%	32%	35%	36%	35%	38%
3	30%	26%	45%	33%	32%	37%	31%	30%	29%
4	8%	8%	0%	5%	21%	8%	11%	6%	9%
5	3%	4%	0%	5%	0%	2%	6%	1%	4%
6 = ungenügend	1%	1%	5%	0%	0%	2%	3%	0%	2%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	5%	0%	2%	0%	1%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Länge / Seitenumfang

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
1 = sehr gut	21%	15%	23%	23%	11%	12%	22%	24%	26%
2	36%	43%	33%	36%	37%	43%	25%	32%	44%
3	30%	30%	30%	28%	37%	26%	42%	37%	15%
4	8%	4%	10%	8%	7%	12%	8%	5%	6%
5	3%	4%	3%	3%	4%	2%	3%	3%	6%
6 = ungenügend	1%	2%	1%	1%	4%	2%	0%	0%	3%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	0%	1%	0%	2%	0%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Länge / Seitenumfang

Basis	150	64	44	39	61	48	35
1 = sehr gut	21%	16%	25%	23%	20%	15%	26%
2	36%	44%	30%	31%	34%	40%	31%
3	30%	28%	30%	33%	33%	33%	26%
4	8%	8%	11%	5%	7%	8%	11%
5	3%	3%	5%	3%	5%	2%	3%
6 = ungenügend	1%	2%	0%	3%	2%	0%	3%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	3%	0%	2%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Erklärungskraft der Tabellen

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
1 = sehr gut	14%	17%	0%	29%	0%	10%	11%	17%	11%
2	46%	44%	60%	29%	58%	48%	42%	49%	44%
3	28%	27%	35%	29%	26%	30%	42%	22%	27%
4	9%	9%	5%	10%	16%	10%	6%	9%	13%
5	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	2%
6 = ungenügend	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	2%
Kann ich nicht bewerten	1%	1%	0%	5%	0%	2%	0%	3%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Erklärungskraft der Tabellen

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
1 = sehr gut	14%	19%	12%	14%	15%	10%	11%	26%	9%
2	46%	40%	49%	50%	26%	55%	58%	37%	32%
3	28%	28%	28%	24%	48%	24%	25%	29%	35%
4	9%	11%	9%	9%	11%	10%	6%	8%	15%
5	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	3%
6 = ungenügend	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	3%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	1%	2%	0%	2%	0%	0%	3%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Erklärungskraft der Tabellen

Basis	150	64	44	39	61	48	35
1 = sehr gut	14%	6%	14%	26%	8%	17%	20%
2	46%	52%	43%	41%	49%	44%	40%
3	28%	33%	20%	28%	30%	27%	29%
4	9%	6%	23%	0%	10%	10%	9%
5	1%	2%	0%	0%	2%	0%	0%
6 = ungenügend	1%	0%	0%	3%	0%	0%	3%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	0%	3%	2%	2%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Komplexitätsniveau der Inhalte bzw. dessen Angemessenheit für medizinische Laien

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
1 = sehr gut	13%	18%	5%	14%	0%	7%	8%	19%	9%
2	51%	50%	60%	43%	53%	52%	58%	51%	44%
3	23%	21%	35%	19%	26%	27%	19%	22%	29%
4	7%	4%	0%	19%	16%	12%	8%	3%	13%
5	3%	4%	0%	0%	5%	2%	6%	4%	0%
6 = ungenügend	1%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	4%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	5%	0%	2%	0%	1%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Komplexitätsniveau der Inhalte bzw. dessen Angemessenheit für medizinische Laien

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
1 = sehr gut	13%	11%	15%	14%	11%	12%	6%	18%	18%
2	51%	57%	48%	52%	44%	45%	53%	53%	53%
3	23%	19%	25%	22%	30%	29%	36%	21%	6%
4	7%	6%	8%	6%	15%	5%	3%	8%	15%
5	3%	4%	3%	4%	0%	7%	3%	0%	3%
6 = ungenügend	1%	0%	2%	2%	0%	0%	0%	0%	6%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	0%	1%	0%	2%	0%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Komplexitätsniveau der Inhalte bzw. dessen Angemessenheit für medizinische Laien

Basis	150	64	44	39	61	48	35
1 = sehr gut	13%	8%	18%	15%	10%	13%	20%
2	51%	59%	50%	41%	54%	54%	37%
3	23%	25%	16%	28%	25%	19%	29%
4	7%	6%	11%	3%	10%	8%	3%
5	3%	0%	5%	8%	0%	4%	9%
6 = ungenügend	1%	2%	0%	3%	2%	0%	3%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	3%	0%	2%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Verständlichkeit der Texte für medizinische Laien

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
1 = sehr gut	20%	21%	15%	24%	16%	18%	25%	20%	16%
2	57%	58%	75%	38%	58%	57%	50%	64%	53%
3	13%	13%	5%	29%	5%	13%	14%	10%	18%
4	6%	3%	5%	5%	21%	10%	11%	1%	9%
5	3%	4%	0%	0%	0%	0%	0%	3%	4%
6 = ungenügend	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	5%	0%	2%	0%	1%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Verständlichkeit der Texte für medizinische Laien

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
1 = sehr gut	20%	19%	20%	20%	19%	17%	19%	24%	21%
2	57%	57%	57%	60%	44%	64%	58%	53%	53%
3	13%	17%	12%	10%	30%	7%	17%	16%	15%
4	6%	2%	8%	6%	7%	7%	6%	8%	3%
5	3%	2%	3%	3%	0%	2%	0%	0%	9%
6 = ungenügend	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	0%	1%	0%	2%	0%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Verständlichkeit der Texte für medizinische Laien

Basis	150	64	44	39	61	48	35
1 = sehr gut	20%	14%	23%	26%	16%	15%	26%
2	57%	67%	59%	41%	61%	65%	49%
3	13%	11%	11%	18%	15%	17%	6%
4	6%	6%	5%	8%	7%	2%	11%
5	3%	2%	2%	5%	2%	0%	9%
6 = ungenügend	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	3%	0%	2%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Veranschaulichung einer Koloskopie durch das Bild

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
1 = sehr gut	26%	28%	30%	24%	16%	23%	19%	25%	33%
2	49%	48%	60%	57%	37%	52%	47%	59%	36%
3	19%	21%	5%	14%	26%	15%	25%	12%	24%
4	5%	2%	5%	0%	21%	8%	8%	3%	4%
5	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	2%
6 = ungenügend	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	5%	0%	2%	0%	1%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Veranschaulichung einer Koloskopie durch das Bild

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
1 = sehr gut	26%	26%	26%	28%	15%	19%	33%	32%	21%
2	49%	51%	49%	47%	59%	60%	47%	39%	50%
3	19%	21%	17%	18%	22%	14%	17%	21%	24%
4	5%	0%	7%	5%	4%	5%	3%	8%	3%
5	1%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	3%
6 = ungenügend	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	1%	2%	0%	1%	0%	2%	0%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Veranschaulichung einer Koloskopie durch das Bild

Basis	150	64	44	39	61	48	35
1 = sehr gut	26%	19%	25%	38%	15%	31%	37%
2	49%	56%	45%	41%	54%	50%	37%
3	19%	22%	20%	13%	28%	13%	14%
4	5%	2%	9%	5%	2%	4%	11%
5	1%	2%	0%	0%	2%	0%	0%
6 = ungenügend	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kann ich nicht bewerten	1%	0%	0%	3%	0%	2%	0%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Länge / Seitenumfang	2,4	2,3	2,6	2,4	2,6	2,5	2,7	2,2	2,5
Erklärungskraft der Tabellen	2,4	2,4	2,5	2,2	2,6	2,4	2,4	2,2	2,6
Komplexitätsniveau der Inhalte bzw. dessen Angemessenheit für medizinische Laien	2,4	2,3	2,3	2,5	2,7	2,5	2,4	2,2	2,6
Verständlichkeit der Texte für medizinische Laien	2,1	2,1	2,0	2,2	2,3	2,2	2,1	2,0	2,3
Veranschaulichung einer Koloskopie durch das Bild	2,0	2,0	1,9	1,9	2,5	2,1	2,2	1,9	2,1

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Länge / Seitenumfang	2,4	2,5	2,4	2,4	2,7	2,6	2,4	2,3	2,3
Erklärungskraft der Tabellen	2,4	2,3	2,4	2,3	2,6	2,3	2,3	2,2	2,8
Komplexitätsniveau der Inhalte bzw. dessen Angemessenheit für medizinische Laien	2,4	2,3	2,4	2,4	2,5	2,5	2,4	2,2	2,5
Verständlichkeit der Texte für medizinische Laien	2,1	2,1	2,2	2,1	2,3	2,1	2,1	2,1	2,3
Veranschaulichung einer Koloskopie durch das Bild	2,0	2,0	2,1	2,0	2,1	2,0	1,9	2,1	2,2

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F6: Wenn es um die Eignung der Broschüre für Ihre ärztliche Beratungstätigkeit geht: Wie bewerten Sie dann folgende Aspekte?

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Länge / Seitenumfang	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4
Erklärungskraft der Tabellen	2,4	2,4	2,5	2,1	2,5	2,3	2,4
Komplexitätsniveau der Inhalte bzw. dessen Angemessenheit für medizinische Laien	2,4	2,4	2,3	2,5	2,4	2,4	2,5
Verständlichkeit der Texte für medizinische Laien	2,1	2,1	2,0	2,2	2,2	2,1	2,3
Veranschaulichung einer Koloskopie durch das Bild	2,0	2,1	2,1	1,8	2,2	1,9	2,0

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F7: Wie häufig haben Ihre Patient:innen Verständnisprobleme mit der Broschüre?

Basis: Einsatz Broschüre im Gespräch	112	68	16	13	15	44	24	53	35
Fast immer	4%	6%	0%	0%	7%	2%	13%	2%	3%
Häufig	5%	3%	6%	15%	7%	9%	4%	6%	6%
Manchmal	42%	41%	50%	54%	27%	43%	46%	42%	40%
Selten	40%	41%	38%	23%	53%	39%	29%	43%	43%
Nie	3%	4%	0%	0%	0%	0%	4%	4%	0%
Kann ich nicht beantworten	5%	4%	6%	8%	7%	7%	4%	4%	9%

F8: Womit haben die Patient:innen Verständnisprobleme?

Mehrfachauswahl möglich

Basis: Verständnisprobleme bekannt	58	34	9	9	6	24	15	26	17
Formulierungen	67%	65%	78%	67%	67%	71%	53%	69%	76%
Tabellen	50%	38%	56%	67%	83%	67%	60%	46%	47%
Das Diagramm „Auf einen Blick“	22%	24%	22%	11%	33%	21%	40%	23%	6%
Die bildhafte Erklärung einer Koloskopie	16%	24%	0%	0%	17%	4%	27%	15%	6%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

F7: Wie häufig haben Ihre Patient:innen Verständnisprobleme mit der Broschüre?

Basis: Einsatz Broschüre im Gespräch	112	33	79	92	20	37	23	26	26
Fast immer	4%	3%	5%	3%	10%	0%	0%	15%	4%
Häufig	5%	9%	4%	7%	0%	5%	4%	8%	4%
Manchmal	42%	36%	44%	39%	55%	43%	52%	35%	38%
Selten	40%	42%	39%	43%	25%	51%	30%	38%	35%
Nie	3%	3%	3%	2%	5%	0%	4%	0%	8%
Kann ich nicht beantworten	5%	6%	5%	5%	5%	0%	9%	4%	12%

F8: Womit haben die Patient:innen Verständnisprobleme?

Mehrfachauswahl möglich

Basis: Verständnisprobleme bekannt	58	16	42	45	13	18	13	15	12
Formulierungen	67%	69%	67%	67%	69%	78%	46%	73%	67%
Tabellen	50%	50%	50%	51%	46%	33%	69%	60%	42%
Das Diagramm „Auf einen Blick“	22%	25%	21%	18%	38%	17%	31%	33%	8%
Die bildhafte Erklärung einer Koloskopie	16%	19%	14%	13%	23%	17%	8%	13%	25%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F7: Wie häufig haben Ihre Patient:innen Verständnisprobleme mit der Broschüre?

Basis: Einsatz Broschüre im Gespräch	112	51	30	29	49	34	26
Fast immer	4%	0%	7%	10%	2%	3%	12%
Häufig	5%	4%	10%	3%	8%	3%	4%
Manchmal	42%	45%	37%	45%	47%	41%	38%
Selten	40%	45%	33%	34%	31%	50%	38%
Nie	3%	4%	3%	0%	6%	0%	0%
Kann ich nicht beantworten	5%	2%	10%	7%	6%	3%	8%

F8: Womit haben die Patient:innen Verständnisprobleme?

Mehrfachauswahl möglich

Basis: Verständnisprobleme bekannt	58	25	16	17	28	16	14
Formulierungen	67%	60%	75%	71%	71%	56%	71%
Tabellen	50%	64%	31%	47%	50%	50%	50%
Das Diagramm „Auf einen Blick“	22%	16%	25%	29%	21%	19%	29%
Die bildhafte Erklärung einer Koloskopie	16%	4%	25%	24%	7%	0%	50%
							A

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

F9: Ist Ihnen bekannt, dass diese Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung bei einer Beratung gemäß EBFM-Ziffer 01740 verwendet werden soll?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Ja	76%	76%	80%	76%	74%	77%	78%	74%	78%
Nein	24%	24%	20%	24%	26%	23%	22%	26%	22%

F10: Wie wünschen Sie sich die Informationsmaterialien zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung zukünftig am liebsten, damit sie sich für Gespräche mit Patient:innen eignen?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
in gedruckter Form / als Printprodukt	88%	90%	85%	86%	84%	85%	78%	90%	93%
als digitales Angebot (Internetseite oder PDF)	12%	10%	15%	14%	16%	15%	22%	10%	7%

F11: Und welchen Umfang sollen die gedruckten Informationsmaterialien zukünftig haben, damit sie sich für Gespräche mit Patient:innen eignen?

Basis: Broschüre als Printprodukt bevorzugt	132	81	17	18	16	51	28	62	42
Umfang wie bei bestehender Broschüre (ist genau richtig so)	50%	53%	47%	44%	44%	45%	46%	52%	50%
Kürzeres Printprodukt (z. B. Flyer, Schaubilder)	45%	44%	41%	56%	44%	47%	46%	42%	50%
Ausführlicheres Printprodukt	5%	2%	12%	0%	13%	8%	7%	6%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F9: Ist Ihnen bekannt, dass diese Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung bei einer Beratung gemäß EBFM-Ziffer 01740 verwendet werden soll?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Ja	76%	66%	81%	76%	78%	74%	69%	76%	85%
Nein	24%	34%	19%	24%	22%	26%	31%	24%	15%

F10: Wie wünschen Sie sich die Informationsmaterialien zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung zukünftig am liebsten, damit sie sich für Gespräche mit Patient:innen eignen?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
in gedruckter Form / als Printprodukt	88%	89%	87%	88%	89%	88%	89%	92%	82%
als digitales Angebot (Internetseite oder PDF)	12%	11%	13%	12%	11%	12%	11%	8%	18%

F11: Und welchen Umfang sollen die gedruckten Informationsmaterialien zukünftig haben, damit sie sich für Gespräche mit Patient:innen eignen?

Basis: Broschüre als Printprodukt bevorzugt	132	42	90	108	24	37	32	35	28
Umfang wie bei bestehender Broschüre (ist genau richtig so)	50%	48%	51%	51%	46%	54%	47%	51%	46%
Kürzeres Printprodukt (z. B. Flyer, Schaubilder)	45%	48%	44%	45%	46%	38%	50%	46%	50%
Ausführlicheres Printprodukt	5%	5%	4%	4%	8%	8%	3%	3%	4%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F9: Ist Ihnen bekannt, dass diese Broschüre zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung bei einer Beratung gemäß EBFM-Ziffer 01740 verwendet werden soll?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Ja	76%	73%	73%	85%	77%	75%	77%
Nein	24%	27%	27%	15%	23%	25%	23%

F10: Wie wünschen Sie sich die Informationsmaterialien zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung zukünftig am liebsten, damit sie sich für Gespräche mit Patient:innen eignen?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
in gedruckter Form / als Printprodukt	88%	84%	98%	85%	87%	90%	86%
als digitales Angebot (Internetseite oder PDF)	12%	16%	2%	15%	13%	10%	14%

F11: Und welchen Umfang sollen die gedruckten Informationsmaterialien zukünftig haben, damit sie sich für Gespräche mit Patient:innen eignen?

Basis: Broschüre als Printprodukt bevorzugt	132	54	43	33	53	43	30
Umfang wie bei bestehender Broschüre (ist genau richtig so)	50%	54%	47%	45%	55%	51%	33%
Kürzeres Printprodukt (z. B. Flyer, Schaubilder)	45%	44%	49%	45%	42%	44%	60%
Ausführlicheres Printprodukt	5%	2%	5%	9%	4%	5%	7%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

F12: Und wie sollten die Informationen zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung zukünftig aufbereitet sein?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Mehr Bilder / Zeichnungen	39%	34%	50%	43%	47%	47%	50%	39%	31%
Größere Schrift / bessere Lesbarkeit	29%	30%	35%	19%	26%	27%	31%	30%	24%
Fremdsprachliche Versionen	40%	40%	65%	38%	16%	40%	42%	41%	38%
Videos, animierte Grafiken (Auswahl nur möglich wenn Infos digital gewünscht)	4%	3%	5%	10%	0%	5%	8%	3%	2%
Keine Veränderung nötig, Aufbereitung ist gut so	29%	28%	15%	38%	37%	30%	14%	28%	42%
Sonstiges, und zwar: Einfacheres Deutsch / Konzentration auf das Wesentliche / Einfacher, da hier zu komplex dargestellt	1%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	2%

F13: Wünschen Sie sich für diese Informationen die gleiche oder eine andere Form als für die Darmkrebs-Früherkennung?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Gleiche Form	84%	82%	75%	100%	84%	87%	78%	88%	82%
Andere Form	2%	1%	5%	0%	5%	3%	6%	1%	0%
Betrifft mich nicht	14%	17%	20%	0%	11%	10%	17%	10%	18%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

F12: Und wie sollten die Informationen zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung zukünftig aufbereitet sein?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Mehr Bilder / Zeichnungen	39%	36%	41%	37%	48%	43%	36%	50%	26%
Größere Schrift / bessere Lesbarkeit	29%	21%	32%	28%	30%	29%	31%	29%	26%
Fremdsprachliche Versionen	40%	43%	39%	43%	26%	43%	47%	39%	29%
Videos, animierte Grafiken (Auswahl nur möglich wenn Infos digital gewünscht)	4%	6%	3%	3%	7%	5%	0%	3%	9%
Keine Veränderung nötig, Aufbereitung ist gut so	29%	28%	29%	28%	30%	24%	33%	21%	38%
Sonstiges, und zwar: Einfacheres Deutsch / Konzentration auf das Wesentliche / Einfacher, da hier zu komplex dargestellt	1%	0%	2%	1%	4%	0%	0%	0%	6%

F13: Wünschen Sie sich für diese Informationen die gleiche oder eine andere Form als für die Darmkrebs-Früherkennung?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Gleiche Form	84%	83%	84%	83%	89%	83%	75%	95%	82%
Andere Form	2%	0%	3%	2%	4%	0%	6%	0%	3%
Betrifft mich nicht	14%	17%	13%	15%	7%	17%	19%	5%	15%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

F12: Und wie sollten die Informationen zur organisierten Darmkrebs-Früherkennung zukünftig aufbereitet sein?

Mehrfachauswahl möglich

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Mehr Bilder / Zeichnungen	39%	39%	41%	41%	31%	44%	43%
Größere Schrift / bessere Lesbarkeit	29%	19%	39%	33%	26%	29%	34%
Fremdsprachliche Versionen	40%	34%	43%	44%	31%	44%	46%
Videos, animierte Grafiken (Auswahl nur möglich wenn Infos digital gewünscht)	4%	5%	2%	5%	5%	2%	6%
Keine Veränderung nötig, Aufbereitung ist gut so	29%	38%	20%	23%	36%	33%	14%
Sonstiges, und zwar: Einfacheres Deutsch / Konzentration auf das Wesentliche / Einfacher, da hier zu komplex dargestellt	1%	0%	0%	5%	0%	0%	3%

F13: Wünschen Sie sich für diese Informationen die gleiche oder eine andere Form als für die Darmkrebs-Früherkennung?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Gleiche Form	84%	84%	80%	87%	87%	81%	80%
Andere Form	2%	0%	7%	0%	0%	4%	3%
Betrifft mich nicht	14%	16%	14%	13%	13%	15%	17%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

D1: In welchem Bundesland ist Ihre Praxis?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Baden-Württemberg	6%	9%	0%	0%	5%	2%	3%	6%	9%
Bayern	15%	13%	10%	24%	16%	17%	11%	9%	27%
Berlin	5%	3%	10%	5%	11%	8%	6%	6%	4%
Brandenburg	3%	4%	0%	5%	0%	2%	6%	1%	4%
Bremen	3%	2%	5%	0%	5%	3%	0%	4%	2%
Hamburg	5%	3%	5%	0%	16%	7%	11%	4%	0%
Hessen	11%	13%	5%	10%	11%	8%	17%	13%	4%
Mecklenburg-Vorpommern	1%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	2%
Niedersachsen	11%	12%	15%	0%	11%	8%	11%	14%	4%
Nordrhein-Westfalen	22%	17%	25%	48%	16%	30%	11%	23%	29%
Rheinland-Pfalz	5%	4%	5%	5%	5%	5%	3%	7%	2%
Saarland	3%	4%	5%	0%	0%	2%	6%	1%	4%
Sachsen	3%	4%	5%	0%	0%	2%	8%	3%	0%
Sachsen-Anhalt	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Schleswig Holstein	2%	0%	5%	5%	5%	5%	0%	1%	4%
Thüringen	5%	7%	5%	0%	0%	2%	8%	4%	2%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

D1: In welchem Bundesland ist Ihre Praxis?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Baden-Württemberg	6%	9%	5%	7%	0%	2%	6%	8%	9%
Bayern	15%	6%	18%	18%	0%	10%	8%	11%	32%
Berlin	5%	6%	5%	0%	30%	19%	0%	0%	0%
Brandenburg	3%	6%	2%	0%	19%	0%	3%	5%	6%
Bremen	3%	4%	2%	3%	0%	7%	3%	0%	0%
Hamburg	5%	6%	4%	6%	0%	14%	3%	0%	0%
Hessen	11%	21%	7%	14%	0%	14%	3%	18%	9%
Mecklenburg-Vorpommern	1%	4%	0%	0%	7%	0%	0%	3%	3%
Niedersachsen	11%	4%	14%	13%	0%	2%	25%	8%	9%
Nordrhein-Westfalen	22%	19%	23%	27%	0%	29%	25%	21%	12%
Rheinland-Pfalz	5%	4%	5%	6%	0%	0%	11%	3%	6%
Saarland	3%	2%	4%	4%	0%	0%	3%	8%	3%
Sachsen	3%	0%	5%	0%	19%	2%	6%	3%	3%
Sachsen-Anhalt	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Schleswig Holstein	2%	0%	3%	2%	0%	0%	6%	3%	0%
Thüringen	5%	6%	4%	0%	26%	0%	0%	11%	9%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

D1: In welchem Bundesland ist Ihre Praxis?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Baden-Württemberg	6%	11%	5%	0%	5%	8%	3%
Bayern	15%	20%	7%	15%	8%	25% A	14%
Berlin	5%	9%	5%	0%	8%	2%	6%
Brandenburg	3%	3%	2%	5%	7%	0%	3%
Bremen	3%	5%	0%	3%	5%	0%	3%
Hamburg	5%	6%	5%	3%	3%	6%	6%
Hessen	11%	8%	11%	15%	2%	17% A	17% A
Mecklenburg-Vorpommern	1%	0%	5%	0%	3%	0%	0%
Niedersachsen	11%	8%	16%	8%	16%	6%	6%
Nordrhein-Westfalen	22%	20%	20%	26%	20%	23%	26%
Rheinland-Pfalz	5%	2%	7%	8%	3%	4%	9%
Saarland	3%	2%	5%	5%	5%	2%	3%
Sachsen	3%	3%	7%	0%	7%	2%	0%
Sachsen-Anhalt	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Schleswig Holstein	2%	2%	2%	3%	2%	2%	3%
Thüringen	5%	2%	5%	10%	7%	2%	3%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

D2: Liegt Ihre Praxis in einer ...?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
Metropole (ab 500.000 Einwohner)	28%	24%	40%	29%	32%	33%	28%	32%	22%
Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	24%	21%	35%	29%	21%	28%	22%	25%	24%
Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	25%	24%	15%	24%	42%	27%	31%	22%	27%
Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)	23%	30%	10%	19%	5%	12%	19%	22%	27%
		E							

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

D2: Liegt Ihre Praxis in einer ...?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
Metropole (ab 500.000 Einwohner)	28%	47%	19%	27%	33%	100%	0%	0%	0%
Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	24%	19%	26%	27%	11%	0%	100%	0%	0%
Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	25%	21%	27%	24%	30%	0%	0%	100%	0%
Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)	23%	13%	27%	22%	26%	0%	0%	0%	100%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

D2: Liegt Ihre Praxis in einer ...?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
Metropole (ab 500.000 Einwohner)	28%	34%	20%	26%	20%	31%	37%
Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	24%	22%	20%	31%	26%	23%	17%
Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	25%	22%	32%	26%	26%	27%	26%
Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)	23%	22%	27%	18%	28%	19%	20%

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

D3: Was schätzen Sie, wie viele Ihrer Patient:innen sozial benachteiligt sind?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
bis 10 %	8%	7%	10%	10%	11%	10%	8%	6%	11%
11 bis 20 %	24%	22%	25%	24%	32%	27%	25%	23%	24%
21 bis 30 %	19%	19%	15%	14%	26%	18%	22%	17%	18%
31 bis 40 %	15%	14%	20%	14%	16%	17%	22%	10%	18%
41 bis 50 %	6%	9%	5%	0%	0%	2%	8%	6%	4%
51 bis 60 %	11%	14%	10%	10%	0%	7%	8%	13%	11%
61 bis 70 %	9%	7%	15%	14%	5%	12%	0%	16%	4%
71 bis 80 %	2%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	3%	2%
81 bis 90 %	3%	1%	0%	10%	5%	5%	3%	3%	2%
91 bis 100 %	1%	1%	0%	0%	5%	2%	3%	0%	2%
Keine Angabe	2%	2%	0%	5%	0%	2%	0%	3%	2%
<i>Mittelwerte</i>	35	36	33	38	31	34	32	38	33

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

D3: Was schätzen Sie, wie viele Ihrer Patient:innen sozial benachteiligt sind?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
bis 10 %	8%	2%	11%	8%	7%	7%	8%	8%	9%
11 bis 20 %	24%	21%	25%	24%	26%	36%	22%	11%	26%
21 bis 30 %	19%	23%	17%	20%	15%	19%	14%	24%	18%
31 bis 40 %	15%	13%	17%	13%	26%	7%	19%	21%	15%
41 bis 50 %	6%	11%	4%	7%	4%	5%	0%	11%	9%
51 bis 60 %	11%	17%	9%	12%	7%	10%	14%	13%	9%
61 bis 70 %	9%	4%	11%	8%	11%	7%	17%	3%	9%
71 bis 80 %	2%	0%	3%	2%	0%	2%	0%	3%	3%
81 bis 90 %	3%	6%	1%	2%	4%	5%	3%	3%	0%
91 bis 100 %	1%	0%	2%	2%	0%	0%	0%	5%	0%
Keine Angabe	2%	2%	2%	2%	0%	2%	3%	0%	3%
<i>Mittelwerte</i>	35	37	34	35	34	32	36	38	33

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

D3: Was schätzen Sie, wie viele Ihrer Patient:innen sozial benachteiligt sind?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
bis 10 %	8%	19%	0%	0%	13%	6%	3%
11 bis 20 %	24%	56%	0%	0%	39%	21%	6%
21 bis 30 %	19%	25%	27%	0%	20%	25%	11%
31 bis 40 %	15%	0%	52%	0%	18%	17%	6%
41 bis 50 %	6%	0%	20%	0%	0%	8%	11%
51 bis 60 %	11%	0%	0%	44%	5%	10%	26%
61 bis 70 %	9%	0%	0%	33%	3%	8%	17%
71 bis 80 %	2%	0%	0%	8%	0%	2%	6%
81 bis 90 %	3%	0%	0%	10%	2%	0%	9%
91 bis 100 %	1%	0%	0%	5%	0%	0%	6%
Keine Angabe	2%	0%	0%	0%	0%	2%	0%
<i>Mittelwerte</i>	35	16	35	66	25	33	54
		A	AB			AB	

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin	Gastro- enterologie	Gynä- kologie	Urologie	Fachärzt: innen gesamt	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 67
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(A)	(B)	(C)

D4: Und was schätzen Sie, wie viele Ihrer Patient:innen einen Migrationshintergrund haben?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
bis 10 %	9%	11%	15%	0%	0%	5%	17%	9%	2%
11 bis 20 %	23%	23%	20%	24%	26%	23%	19%	22%	29%
21 bis 30 %	23%	18%	30%	29%	32%	30%	25%	20%	24%
31 bis 40 %	11%	7%	20%	14%	16%	17%	11%	9%	13%
41 bis 50 %	7%	7%	5%	14%	5%	8%	8%	6%	9%
51 bis 60 %	7%	9%	5%	5%	0%	3%	3%	10%	4%
61 bis 70 %	9%	10%	0%	5%	16%	7%	11%	6%	11%
71 bis 80 %	6%	8%	5%	0%	5%	3%	3%	7%	7%
81 bis 90 %	1%	1%	0%	5%	0%	2%	0%	3%	0%
91 bis 100 %	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%
Keine Angabe	4%	6%	0%	5%	0%	2%	3%	7%	0%
<i>Mittelwerte</i>	34	36	28	34	35	32	30	36	34

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich	Männlich	West	Ost + Berlin	Metropole (ab 500.000 Einwohner)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner)
	(A)	(B)	(A)	(B)	(A)	(B)	(C)	(D)

D4: Und was schätzen Sie, wie viele Ihrer Patient:innen einen Migrationshintergrund haben?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
bis 10 %	9%	9%	9%	5%	26%	2%	6%	11%	18%
11 bis 20 %	23%	13%	28%	21%	33%	21%	19%	24%	29%
21 bis 30 %	23%	26%	21%	24%	15%	21%	33%	24%	12%
31 bis 40 %	11%	11%	11%	12%	4%	7%	14%	13%	9%
41 bis 50 %	7%	11%	6%	8%	4%	12%	3%	5%	9%
51 bis 60 %	7%	9%	6%	7%	4%	7%	8%	5%	6%
61 bis 70 %	9%	9%	9%	8%	11%	12%	3%	11%	9%
71 bis 80 %	6%	4%	7%	7%	0%	10%	3%	8%	3%
81 bis 90 %	1%	2%	1%	2%	0%	0%	3%	0%	3%
91 bis 100 %	1%	2%	0%	1%	0%	2%	0%	0%	0%
Keine Angabe	4%	6%	3%	4%	4%	5%	8%	0%	3%
<i>Mittelwerte</i>	34	37	33	37	23	40	31	34	30

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

D4: Und was schätzen Sie, wie viele Ihrer Patient:innen einen Migrationshintergrund haben?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
bis 10 %	9%	13%	9%	3%	21%	0%	0%
11 bis 20 %	23%	36%	20%	8%	57%	0%	0%
21 bis 30 %	23%	27%	25%	15%	21%	44%	0%
31 bis 40 %	11%	8%	18%	5%	0%	33%	0%
41 bis 50 %	7%	11%	0%	10%	0%	23%	0%
51 bis 60 %	7%	3%	7%	13%	0%	0%	29%
61 bis 70 %	9%	3%	11%	15%	0%	0%	37%
71 bis 80 %	6%	0%	0%	23%	0%	0%	26%
81 bis 90 %	1%	0%	2%	3%	0%	0%	6%
91 bis 100 %	1%	0%	0%	3%	0%	0%	3%
Keine Angabe	4%	0%	7%	3%	0%	0%	0%
<i>Mittelwerte</i>	34	25	32	53	15	34	68
				A B		A	A B

Gesamt	In welcher Fachrichtung sind Sie tätig?					Alter		
	Allgemein- medizin (A)	Gastro- enterologie (B)	Gynä- kologie (C)	Urologie (D)	Fachärzt: innen gesamt (E)	40 bis 49 (A)	50 bis 59 (B)	60 bis 67 (C)

D5: Bitte geben Sie Ihr Alter an.

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
40 bis 49	24%	23%	25%	10%	42%	25%	100%	0%	0%
50 bis 59	46%	53%	45%	38%	21%	35%	0%	100%	0%
60 bis 67	30%	23%	30%	52%	37%	40%	0%	0%	100%
<i>Mittelwerte</i>	55	54	54	58	55	56	46	55	63

D6: Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?

Basis	150	90	20	21	19	60	36	69	45
weiblich	31%	36%	15%	48%	11%	25%	36%	35%	22%
männlich	69%	64%	85%	52%	89%	75%	64%	65%	78%
divers	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	Geschlecht		Ost / West		Ortsgröße			
	Weiblich (A)	Männlich (B)	West (A)	Ost + Berlin (B)	Metropole (ab 500.000 Einwohner) (A)	Großstadt (ab 100.000 Einwohner) (B)	Mittelstadt (ab 20.000 Einwohner) (C)	Kleinstadt / eher ländlich (unter 20.000 Einwohner) (D)

D5: Bitte geben Sie Ihr Alter an.

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
40 bis 49	24%	28%	22%	21%	37%	24%	22%	29%	21%
50 bis 59	46%	51%	44%	47%	41%	52%	47%	39%	44%
60 bis 67	30%	21%	34%	32%	22%	24%	31%	32%	35%
<i>Mittelwerte</i>	55	54	55	55	54	54	54	55	56

D6: Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?

Basis	150	47	103	123	27	42	36	38	34
weiblich	31%	100%	0%	29%	41%	52%	25%	26%	18%
männlich	69%	0%	100%	71%	59%	48%	75%	74%	82%
divers	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Gesamt	Patient:innenstruktur: Sozial benachteiligt			Patient:innenstruktur: Migrationshintergrund		
	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte	Bis ein Viertel	Ein Viertel bis Hälfte	Mehr als die Hälfte
	(A)	(B)	(C)	(A)	(B)	(C)

D5: Bitte geben Sie Ihr Alter an.

Basis	150	64	44	39	61	48	35
40 bis 49	24%	27%	32%	13%	26%	27%	17%
50 bis 59	46%	39%	41%	62%	43%	40%	54%
60 bis 67	30%	34%	27%	26%	31%	33%	29%
<i>Mittelwerte</i>	55	55	54	55	55	55	55

D6: Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?

Basis	150	64	44	39	61	48	35
weiblich	31%	27%	36%	33%	26%	33%	34%
männlich	69%	73%	64%	67%	74%	67%	66%
divers	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%